

ABB investiert 1,6 Mrd. US-Dollar in Technologie

ABB gibt Technologiebericht mit Schwerpunkt Energie- und Automationstechnologie heraus

Zürich, Schweiz, 27. November 2002 – ABB hat heute bekannt gegeben, dass der Konzern jährlich rund 1,6 Mrd. US-Dollar in Forschung und auftragsbezogene Entwicklung investiert.

Diese Ankündigung erfolgte im Zusammenhang mit der heutigen Herausgabe des Technology Reports des ABB Konzerns, einer Sammlung der weltweiten Forschungs- und Entwicklungsergebnisse.

«Forschung und Entwicklung sind der Lebensnerv von Technologieunternehmen», sagte Jürgen Dorman, Verwaltungsratspräsident und Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. «Wir überwachen diese Ausgaben sorgfältig. Unsere Forschungsaktivitäten gliedern sich nahtlos in unsere Konzernstrategie ein: Wir unterstützen unsere Kunden in der Industrie und auf dem Energiesektor, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren.»

Die Forschungs- und auftragsbezogene Entwicklungsaktivitäten beliefen sich - trotz eines schwierigen Marktumfelds - auf rund sieben Prozent des Konzernumsatzes. Ungefähr 75 Prozent des Umsatzes wurde mit Produkten erreicht, die in den letzten fünf Jahren entwickelt worden waren. Die Anzahl von Software-orientierten Patentanmeldungen stieg im letzten Jahr gegenüber der Gesamtzahl der Patentanmeldungen um 4 Prozent auf 27 Prozent.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von ABB konzentrieren sich auf vier Schlüsselbereiche: Energietechnik, Automationstechnik, Öl, Gas und Petrochemie sowie anwendungsorientierte Forschung im Engineering und in der Fertigung. Das von ABB patentierte Industrial IT-Konzept, bei dem die Informationen zu Produkten und Serviceleistungen mit den Informationen für Service- und Wartung verknüpft werden, ist der rote Faden, der sich konsequent durch alle Technologiegebiete des Konzerns zieht.

«ABB-Technologien sind das Rückgrat vieler Industrien», sagte Markus Bayegan, Forschungschef von ABB. «Unsere Technologieplattformen richten sich nach den Bedürfnissen der Kunden und umfassen Produkte und Dienstleistungen, mit denen Mehrwert effizienter und mit höherer Qualität und Zuverlässigkeit erarbeitet werden kann.»



Höhepunkte des Berichts: ein Spezial-Mittelspannungstransformator, entwickelt in Zusammenarbeit mit einer kanadischen Firma; ein schneller Übertragungsschalter zur Erhöhung der Sicherheit und Qualität von Stromnetzen; ein Hochleistungs-Leistungsschalter; neue Technologien zur Herstellung von Windschutzscheiben; kabellose Sensoren für den Industriegebrauch; Software für robotergesteuerte Pressen und Mikrosensoren, die Ölvorräte mittels Erkennung von Mikro-Erdbeben lokalisieren.

Die innovative Tradition von ABB reicht mehr als 100 Jahre zurück und brachte verschiedene bahnbrechende Entwicklungen hervor: den weltweit ersten selbstkühlenden Transformator, die weltweit erste Hochgeschwindigkeitslokomotive mit Direktantrieb, einen der weltweit ersten Industrieroboter und den weltweit ersten synthetischen Diamanten. Letzte Woche erhielt der Konzern für seine drahtlose Technologie die höchste Auszeichnung des Wall Street Journal Europe.

Der Technologiebericht kann auf www.abb.com bestellt oder heruntergeladen werden. Die deutsche und französische Version ist ab 29. November 2002 im Netz verfügbar.

ABB (www.abb.com) ist führend in Energie- und Automatisierungstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen des ABB-Konzerns sind in über 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit rund 146'000 Mitarbeitende.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Media Relations:
ABB Corporate Communications, Zürich
Wolfram Eberhardt
Tel: +41 43 317 65 12
Fax: +41 43 317 79 58
media.relations@ch.abb.com

Investor Relations:
Schweiz: Tel: +41 43 317 38 04
Schweden: Tel: +46 21 32 57 19
USA Tel: +1 203 750 77 43
investor.relations@ch.abb.com